

Haus- und Badeordnung

Thermalbad Aukammtal

§ 1 Zweck der Haus- und Badeordnung

Die Haus- und Badeordnung gilt für den allgemeinen Badebetrieb. Bei Sonderveranstaltungen können Ausnahmen zugelassen werden, ohne dass es einer besonderen Aufhebung der Haus- und Badeordnung bedarf. Wünsche, Anregungen und Beschwerden nehmen das Aufsichts- bzw. Kassenpersonal oder die Badleitung entgegen. Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im gesamten Bereich des Thermalbades Aukammtal. Betreiber des Thermalbades Aukammtal ist mattiaqua, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 15, 65189 Wiesbaden.

§ 2 Verbindlichkeit der Haus- und Badeordnung

1. Die Haus- und Badeordnung des Thermalbades Aukammtal ist für alle Badegäste verbindlich.
2. Das Personal des Bades übt gegenüber allen Badegästen das Hausrecht aus. Seinen Anordnungen ist Folge zu leisten. Besucher und Besucherinnen, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, können vom Besuch der Wiesbadener Bäder ausgeschlossen werden.
3. Mit dem Betreten des Bades erkennt jeder Besucher und jede Besucherin diese sowie alle zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erlassenen Anordnungen an.
4. Die Einrichtungen sind pfleglich zu behandeln. Für missbräuchliche Benutzung, schuldhafte Verunreinigung oder Beschädigung haftet der Badegast und ist zum Ersatz der dadurch entstehenden Kosten verpflichtet.

§ 3 Haftung bei Schadensfällen

1. Die Badegäste benutzen das Thermalbad Aukammtal auf eigene Gefahr, der Betreiber oder seine Erfüllungsgehilfen haften - außer für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit - nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für die auf den Einstellplätzen des Bades abgestellten Fahrzeuge. Für höhere Gewalt und Zufall sowie für Mängel, die auch bei Einhaltung der üblichen Sorgfalt eintreten oder nicht erkannt werden, haftet der Betreiber nicht.
2. Für den Verlust von Wertsachen, Bargeld und Bekleidung haftet der Betreiber nur nach den gesetzlichen Regelungen. Dies gilt auch bei Beschädigungen der Sachen durch Dritte.
3. Durch die Bereitstellung eines Garderobenschrankes und/oder eines Wertfaches werden keine Verwahrpflichten und damit auch keine Haftung für abhandengekommene Gegenstände, insbesondere auch Wertsachen, begründet. In der Verantwortung des Badegastes liegt es, bei der Benutzung von Garderobenschränken und Wertfächern insbesondere diese zu verschließen, den sicheren Verschluss der jeweiligen Vorrichtung zu kontrollieren und die Schlüssel / Datenträger sorgfältig aufzubewahren.
4. Bei Verlust der Zugangsberechtigung, von Garderobenschrank- oder Wertfachschlüsseln, Datenträgern des Zahlungssystems oder Leih Sachen muss der Verlierer dem Badbetreiber Schadensersatz für die Ersatzbeschaffung leisten. Bei Verlust eines Eintrittschips nach Betreten des Bades ist ein Pauschalpreis in Höhe von 120,- € als Schadensersatz und für die Ersatzbeschaffung zu entrichten.

§ 4 Öffnungszeiten, Angebote und Preise

1. Die Öffnungszeiten und die gültige Preisliste werden durch Aushang bekannt gegeben und sind Bestandteil der Haus- und Badeordnung.
2. Badeschluss ist 1/2 Stunde vor Betriebsschluss.
3. Für besondere Badeangebote (z. B. Damensauna) gelten besondere Zutrittsvoraussetzungen und Öffnungszeiten.
4. Bei Einschränkung der Nutzung einzelner Betriebsteile oder einzelner Angebote besteht kein Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Eintrittspreises.
5. Bei Betriebsstörungen oder Überfüllung des Bades kann der Zutritt zum Thermalbad Aukammtal eingeschränkt oder ganz ausgeschlossen werden. Erworbene Zutrittsberechtigungen werden nicht erstattet.
6. Auf Erstattung der Kosten für erworbene Eintrittschips besteht kein Anspruch
7. Bei Preiserhöhungen behalten gelöste Mehrfachkarten (Abonnements) für zwölf Monate ab dem Eintritt der Preiserhöhung – der Zeitpunkt ist der öffentlich ausgehängten Preisliste zu entnehmen - ihre Gültigkeit. Danach sind die Mehrfachkarten (Abonnements) entschädigungslos verfallen.
8. Das Wechselgeld und die Eintrittschips sind sofort zu kontrollieren, spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

§ 5 Zweck und Nutzung der Schwimm- und Badebecken

Schwimm- und Badebecken des Thermalbades Aukammtal dienen der Gesundheitsförderung, dem Bewegungstraining und der Erholung der Badegäste. Unterschiedliche Gegebenheiten (z. B. Badewassertemperatur, Beckengestaltung, Wassertiefe) bestimmen die Art der Nutzung.

§ 6 Verhalten im Beckenbereich

1. Die Nutzung der Schwimm- und Badebecken verlangt besondere Rücksichtnahme auf andere Badegäste.
2. Das Schwimm- und Badebeckenwasser darf nicht verunreinigt werden. Eine gründliche Körperreinigung muss der Nutzung vorausgehen.
3. Das Springen von den Beckenrändern, das Hineinstoßen und Hineinwerfen anderer Badegäste in die Schwimm- und Badebecken sind verboten.
4. Außerhalb des textiltfreien Bereiches ist allgemein übliche Badekleidung erforderlich. Das Tragen von Burkinis ist gestattet.
5. Die Benutzung einer Mehrfachschiwimmwindel für Babys und Kleinkinder ist erforderlich.

§ 7 Badegäste

1. Der Besuch des Thermalbades Aukammtal steht grundsätzlich jeder Person frei. In bestimmten Badebereichen gelten Einschränkungen.
2. Jeder Badegast muss im Besitz einer gültigen Zutrittsberechtigung für den jeweiligen Nutzungsbereich sein.
3. Personen, die sich wegen körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen nicht sicher bewegen können oder sich sogar gefährden, ist die Benutzung des Thermalbades Aukammtal nur zusammen mit einer geeigneten Begleitperson gestattet. Personen, die an Krampfanfällen leiden, dürfen sich nur mit einer verantwortlichen Begleitperson im Bad aufhalten.
4. Der Zutritt ist unter anderem Personen nicht gestattet, die z. B. erkennbar unter Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stehen, die Tiere mit sich führen, die an einer übertragbaren Krankheit leiden oder offene Wunden haben.
5. Jeder Badegast muss das in Bädern bestehende erhöhte Unfallrisiko beachten, dass z. B. durch nass belastete und/oder seifige Bodenflächen entsteht. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Rutschfeste Badeschuhe sind empfehlenswert.
6. Kinder unter sieben Jahren sind nur in Begleitung Erwachsener zugelassen, denen die volle Verantwortung für die Sicherheit und das Verhalten der Kinder obliegt.

§ 8 Verhaltensregeln

1. Die Badegäste haben alles zu unterlassen, was der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ordnung und Ruhe, sowie den guten Sitten zuwiderläuft. Sexuelle Handlungen und deren Darstellungen bzw. Belästigungen anderer Badnutzer oder des Personals, z. B. auch durch anzügliche Gesten, Äußerungen und körperliche Annäherung sind untersagt und können mit Verweis des Bades geahndet werden.
2. In einzelnen Badbereichen gelten unterschiedliche Bekleidungsordnungen.
3. Barfußbereiche dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten und nicht mit mitgebrachten Kinderwagen und mitgebrachten Rollstühlen befahren werden. Es steht ein geeigneter Rollstuhl zur Verfügung. Sollte dieser in Gebrauch sein, kann der mitgebrachte Rollstuhl nach durchgeführter Desinfektion im Bad genutzt werden.
4. Den Badegästen ist es nicht erlaubt, Musikinstrumente, Ton- oder Bildwiedergabegeräte oder andere Medien (z. B. Mobiltelefone) zu benutzen, wenn es dadurch zu Belästigungen der Badegäste kommt.
5. Geräte, mit denen fotografiert und/oder gefilmt werden kann, dürfen in den Bad- und Saunabereich nicht mitgenommen werden. Fotografieren und Filmen fremder Personen ist ohne deren Einwilligung rechtlich nicht gestattet.
6. Die Benutzung von Sport- und Spielgeräten und Schwimmhilfen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Aufsichtspersonals gestattet
7. Vor dem Baden muss eine gründliche Körperreinigung erfolgen. Das Rasieren, Nägel schneiden, Haare färben o. ä. sind nicht erlaubt.
8. Das Mitbringen von eigenen Lebensmitteln ist nicht gestattet. Der Verzehr von Speisen und Getränken ist nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen erlaubt.
9. Zerbrechliche Behälter (z. B. aus Glas oder Porzellan) dürfen nicht mitgebracht werden.
10. Das Thermalbad Aukammtal ist ein Nichtraucherbad. Rauchen ist grundsätzlich nur in dem dafür ausgewiesenen Bereich (Saunaaußenbereich) erlaubt.
11. Liegen dürfen nicht reserviert werden. Bei Bedarf ist das Personal gehalten, reservierte Liegen abzuräumen.
12. Fundgegenstände sind an das Personal abzugeben und werden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend behandelt.
13. Das Anbieten und der Verkauf von Waren und/oder Diensten im Bad, das gewerbemäßige Fotografieren oder das Erteilen von Schwimmunterricht bedarf der vorherigen Zustimmung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes mattiaqua.
14. Garderobenschränke und/oder Werftächer stehen dem Badegast nur während der Gültigkeit seiner Zutrittsberechtigung zur Benutzung zur Verfügung. Auf die Benutzung besteht kein Anspruch. Nach Betriebschluss werden alle noch verschlossenen Garderobenschränke und Werftächer geöffnet und ggfs. geräumt. Der Inhalt wird, wenn sich der Eigentümer nicht innerhalb von drei Tagen meldet und seinen Anspruch nachweist, als Fundsache behandelt.
15. Die Badegäste werden darauf hingewiesen, dass der Aufenthalt in dem warmen Thermalwasser belastend sein kann. Dies gilt vor allen Dingen für Aktivitäten im Wasser. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an der Wassergymnastik nur Menschengestattet ist, die gesundheitlich dafür geeignet sind.
16. Die Benutzung von Schwimmflossen, Paddles, Tauchbrillen und Schnorchelgeräten ist aus Gründen der Sicherheit nicht erlaubt.

§ 9 Zweck und Nutzung der Saunaaanlage

1. Die Saunaaanlage des Thermalbades Aukammtal dient der Gesundheitsförderung und der Erholung der Badegäste.
2. Die Saunaaanlage ist ein textilfreier Bereich.

§ 10 Saunagäste

Die Saunaaanlage dürfen Kinder ab dem 4. Lebensjahr besuchen. Personen unter 16 Jahren ist der Zutritt zur Saunaaanlage nur in Begleitung eines Erwachsenen zu explizit ausgewiesenen Zelten gestattet.

§ 11 Verhalten in der Saunaaanlage

1. Das Betreten und die Nutzung der Schwitzräume ist nur unbekleidet gestattet.
2. Während des Saunaaufenthaltes empfiehlt sich keine sportliche Betätigung.
3. Sauna- und Warmlufträume mit Holzbänken sind nur mit einem ausreichend großem Liegetuch zu benutzen das der Körpergröße entspricht. Die Holzteile dürfen nicht durch Schweiß verunreinigt werden.
4. In Dampf- und Warmlufträumen aus Keramik oder Kunststoff sollen aus hygienischen Gründen Sitzunterlagen / Sitztücher benutzt werden. Mit vorhandenen Wasserschläuchen sollen die Sitzflächen gereinigt werden.
5. Technische Einbauten (z. B. Heizkörper, Beleuchtungskörper, Saunaheizgeräte einschließlich deren Schutzgitter und Messfühler) dürfen nicht mit Gegenständen belegt werden.
6. Badeschuhe werden aus Sicherheitsgründen vor den Schwitzräumen abgestellt.
7. Aus Gründen gegenseitiger Rücksichtnahme sind in Schwitzräumen laute Gespräche, Schweißschaben, Bürsten und Kratzen nicht erlaubt. Außer Liegetuch / Sitzunterlage darf in die Schwitzräume nichts Weiteres mitgenommen werden.
8. Nach dem Aufenthalt in Schwitzräumen ist vor der Benutzung des Kaltwassertauchbeckens oder anderer Badebecken der Schweiß abzusuchen.
9. In Ruheräumen sollen sich die Badegäste rücksichtsvoll und ruhig verhalten. In stillen/absoluten Ruheräumen sind Geräusche zu vermeiden. Das Zeitunglesen ist in diesen Räumen nicht gestattet.
10. Ruheliegen dürfen nur mit einem Bademantel oder mit einer trockenen, körpergroßen Unterlage benutzt werden.
11. Die Gastronomie darf nur mit einem Bademantel oder einem trockenen, den Körper umhüllenden Badetuch besucht werden.
12. Personen mit gesundheitlichen Problemen sollten vorab klären, ob für sie beim Saunabaden besondere Risiken bestehen.
13. In Sauna- und anderen Schwitzräumen bestehen besondere Bedingungen, wie z. B. höhere Raumtemperaturen, gedämpfte Beleuchtung, Stufenbänke und unterschiedliche Wärmequellen. Diese erfordern vom Badegast besondere Vorsicht.
14. Saunaaufgüsse werden ausschließlich vom Personal durchgeführt.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Haus- und Badeordnung tritt am 01. November 2015 in Kraft. Die bisher gültige Fassung tritt gleichzeitig außer Kraft.

Wiesbaden, November 2015
Betriebsleitung
-mattiaqua-